

Campingplatz-Preisindex: Mit dem Wohnmobil am Meer überwintern

20 Grad im Vergleich zu Temperaturen gegen Null: Wer dem kalten Winter entfliehen möchte, dem bieten spanische und portugiesische Campingplätze ganzjährig Zuflucht. Campanda (www.campanda.de), die weltweit größte Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern, hat sämtliche Campingoptionen auf der Iberischen Halbinsel einem Preisvergleich unterzogen. Bei unter 200 Euro pro Monat und fernab der Heimat sind bereits sonnige Stellplätze buchbar.

Berlin, 08. November 2017 - Wer der kalten Jahreszeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch dauerhaft entfliehen möchte, braucht kein üppiges Budget. Das geht aus einem Preisvergleich sämtlicher Campingplätze in Spanien und Portugal von Campanda (www.campanda.de), der größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern, hervor.

Günstigster Aufenthalt schon für weniger als 200 Euro

Den günstigsten Camping-Aufenthalt gibt es in Spanien auf dem Campingplatz Altomira. Für 190 Euro können hier zwei Personen einen Monat Urlaub machen - Strom und Hund sind inklusive. Auch der Aufenthalt für drei Monate ist hier mit 570 Euro am günstigsten. Mit 210 Euro pro Monat kostet der Campingplatz Boltaña nahe der französischen Grenze nur etwas mehr. Der teuersten Stellplatz in Spanien befindet sich nahe der katalanischen Hauptstadt Barcelona: Für 30 Tage auf dem Campingplatz Vilanova Park werden 951 Euro fällig (2853 Euro für 90 Tage) - Spitzenwert der Untersuchung.

Günstiger ist das Überwintern mit dem Wohnmobil hingegen in Portugal: Hier bezahlen Camper für den teuersten Stellplatz bei 30 Tagen Aufenthalt 603 Euro, bei 90 Tagen 1713 Euro. Der günstigste portugiesische Campingplatz ist der Platz Coimbrão, gelegen unweit des Atlantiks. Mit rund 261 Euro für 30 Tage und 589 Euro für 90 Tage ist das Überwintern hier etwas teurer als im Nachbarland.

Portugal weniger Auswahl, aber im Durchschnitt günstiger als Spanien

Im direkten Vergleich sind die portugiesischen Campingplätze mit einem Durchschnittspreis von knapp 400 Euro für einen Monat etwa 60 Euro günstiger als die Spanischen. Bei einem dreimonatigen Aufenthalt beträgt die Differenz sogar 100 Euro. Während in Spanien auch über die Wintermonate 23 Prozent (75 von 320 Plätzen) geöffnet haben, sind es in Portugal nur 18 Prozent (elf von 59 Plätzen). Die Preisdifferenz zwischen dem günstigsten und teuersten Campingplatz liegt in Portugal bei einem Monat bei knapp 340 Euro und bei drei Monaten schon bei 1100 Euro. In Spanien sind es hingegen bei einem Aufenthalt von einem Monat 760 Euro und bei drei Monaten sogar fast 2300 Euro.

Beste Bewertung in Spanien

Insgesamt bewerteten Urlauber die portugiesischen Campingplätze mit 3,9 Sternen (Google Rezensionen) etwas schlechter als die spanischen (4,1 im Durchschnitt). Die beste Bewertung erzielt der spanische Campingplatz Las Palmeras mit 4,8 von 5 möglichen Sternen, allerdings auch nur mit 34 Rezensionen. Knapp 800 Menschen haben ihr Urteil für den Platz Internacional La Marina abgegeben und ihn somit zum Spitzenreiter bei der Anzahl der Rezensionen gemacht. In Portugal erhielt der Campingplatz Orbitur-Camping Quarteira mit 247 Bewertungen die meisten Rezensionen und der Campingplatz Markádia mit 4,5 Sternen die beste Bewertung.

Die gesamte Studie von Campanda können Sie hier abrufen:

<https://www.campanda.de/magazin/mit-dem-wohnmobil-ueberwintern-am-mittelmeer/>

Campana hat die Preise für Langzeitaufenthalte von 30 und 90 Nächten jeweils für zwei Personen inklusive Wohnmobil analysiert. Mögliche Rabatte wurden dabei bereits einkalkuliert. In die Analyse sind ebenfalls die Größe der Campingplätze, die Anzahl der Stellplätze, Google-Rezensionen sowie die Kosten für einen Hund eingeflossen.

Über Campanda

Campana hat sich seit seiner Gründung 2013 zur weltweit größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern entwickelt. Derzeit verfügt Campanda über mehr als 26.258 Fahrzeuge in über 42 Ländern. Das Angebot reicht vom kompakten Kastenwagen bis hin zum luxuriösen und vollintegrierten Premiumfahrzeug.

Auf www.campana.de haben Kunden die Möglichkeit, weltweit Wohnmobile zu mieten sowie eigene Fahrzeuge zu vermieten. Campanda arbeitet mit einer Vielzahl kommerzieller Anbieter und privater Wohnmobilbesitzer zusammen. Auf einen Blick erhält der Nutzer sämtliche Vakanzen mit Angaben zu Preis und Ausstattung der Wohnmobile. Bei Interesse bucht der User direkt über Campanda den gewünschten Camper mit Bestpreisgarantie. Lokale Campanda-Webseiten gibt es bisher in acht Ländern und in sechs Sprachen - Deutsch, Englisch (US/UK), Italienisch, Spanisch und Französisch.

Privatvermieter können kostenlos ihr eigenes Wohnmobil auf <https://www.campana.de/wohnmobil-vermieten> inserieren und so mit ihrem Camper in der ungenutzten Zeit Geld hinzuverdienen.

Pressekontakt:

Katharina Höll
katharina.hoell@campana.com
+49.30.809520.454

Jeannine Rust
jeannine.rust@tonka-pr.com
+49.30.27595973.17